Wenn Kinder ohne Liebe leben müssen

Auch vertrauen muss gelernt sein

Von naochan

Kapitel 3: Gefühle

Hallo? Seit ihr noch da? Dann bitte nicht schlagen! Ich weiß, es hat lange gedauert, aber hier ist endlich das nächste kappi!^^

Ich hab mir ziemlich viel Mühe dabei gegeben und ich finde auch, das es gar nicht mal so schlecht geworden ist.

Gibt es noch irgend welche weltbewegende Dinge außer das ich nächste Woche mein Zeugnis bekomme...O.o ich wüsste es nicht.

Viel Spaß beim lesen!^^

"Kai?" "Hm?" Kai sah auf. Nach dem Alptraum in der letzten Nacht hatte er kaum geschlafen und deshalb war er jetzt noch ziemlich müde. "Willst du noch irgendwas?" Judy war sehr besorgt um ihn. Sie konnte sich gut vorstellen wie sehr der junge Russe unter dem Tod seiner Eltern litt. "Nein, ich will nichts. Mir geht es gut" Das das gelogen war, wussten alle am Tisch.

"Warum bist du eigentlich hier, Mum?" Unterbrach Max die Stille. "Ich meine es ist kein Tunier angesagt oder so"

"Ja genau, das wüssten wir auch gern" meinte Tyson. "Ich kann mir nicht vorstellen das du nur so hier bist. Dazu kennen wir dich viel zu gut!"

"Ihr habt ja auch Recht. Ich bin gekommen um euch etwas zu sagen"

"Und das wäre?" Tyson schaute sie ungeduldig an.

"Also, es ist so, dass..." Sie druckte herum.

"Also, es ist so, das... ich bin nämlich schwanger!"

"Du bist schwanger? Ist das wirklich wahr?" Judy nickte.

"Hurra! Ich bekomme ein Geschwisterchen! Hey Leute, ihr könnt euch auch ruhig freuen! Sowas ist doch toll!"

Kenni, Ray und Tyson stimmten mit ein.

"Es soll übrigens ein Mädchen werden! Du bekommst also eine kleine Schwester!" Verriet Max Mutter schon mal.

Ihr Blick wanderte über den Tisch. Erst zu Max und Tyson, dann zu Ray und Keni. Und

schließlich zu Kai. der Russe bemerkte es, schaute sie einen kurzen Moment lang an, und dann wieder weg.

Doch dieser Augenblick reichte aus um ihr zu sagen was er fühlte. Schmerz, Trauer und Neid. Ja, auch Neid. Kai beneidete sie alle darum, dass jeder von ihnen eine glückliche Familie hatte. Darum, dass sie ein unbeschwertes Leben führen konnten. Darum, dass sie alle rundum glücklich waren. Einfach um alles, was er nicht hatte.

Er senkte seinen Blick und schaute nach unten. Sein Team bemerkte es.

"Hey Kai, was ist los? Bist du immer noch so... wegen gestern Abend?" begann Ray.

"Wenn du etwas willst, musst du es sagen. Sonst können wir dir nicht helfen"

"Ich weiß auch nicht wirklich was ich will" meinte Kai. "Es ist einfach so... ich fühle mich so leer von innen" Man sah dem jungen Russen an, was er damit sagen wollte.

"Wisst ihr was, Jungs? Ich glaube wir machen jetzt alle einen schönen großen Spaziergang. Das bringt uns wahrscheinlich auf andere Gedanken!" Entschlossen sah Judy in die Gesichter. Alle nickten. Sie war zufrieden.

"Ihr macht euch jetzt alle fertig und ich räum in der Zeit den Tisch ab!" Mit diesen Worten stand sie auf und scheuchte sie nach draußen.

So, das war jetzt das Kappi^^ ich hoffe es hat euch gefallen!

Ist euch aufgefallen dass es nur aus einem Gespräch besteht? Es ging eigentlich um Kais Gefühle jetzt. Aber trotzdem bin ich zufrieden damit!^^

Machts gut!^^